

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 30 (1951)
Heft: 3

Buchbesprechung: Hinweise auf neue Bücher

Autor: A.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eingekauft Lager verwendet werden konnten. Ebenfalls soll die Bewilligung verweigert werden, wenn eine in Prozenten statt in Franken berechnete Marge einkalkuliert wird.

Im Detailhandel: Verschärfter Zwang zum Anschreiben der Preise. Vorbereitungen, damit eine eventuell nötige Preiskontrolle auch hier durchgeführt werden kann.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe ist es unerlässlich, der Preiskontrolle wieder vermehrt Personal zur Verfügung zu stellen. Es ist uns bewußt, daß unsere Forderung der Reaktivierung der Preiskontrolle in verschiedenen Kreisen auf Opposition stoßen wird. Wir glauben jedoch, daß diese Maßnahme im wahren Interesse auch aller ernsthaften Industrie- und Gewerbekreise liegt, da inflatorische Preiserhöhungen der ganzen Wirtschaft schaden und eine in einem späteren Zeitpunkt voraussichtlich eintretende Tendenz zu Preisherabsetzungen leichter ertragen werden kann, wenn die Preiserhöhungen nicht übertrieben waren. Schaden wird eine Verschärfung der Preiskontrolle vor allem Spekulantenkreisen, was jedoch vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt aus nicht zu bedauern ist.

Wir behalten uns im übrigen vor, im Sinne einer Gesamtkonzeption weitergehende Vorschläge Ihnen zu gegebener Zeit zu unterbreiten.

Wir ersuchen Sie, geehrter Herr Bundespräsident, geehrte Herren Bundesräte, die Durchführung der von uns befürworteten Maßnahmen unverzüglich an die Hand zu nehmen.

Zürich, den 1. Februar 1951.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Der Präsident: *Oprecht* Der Sekretär: *Jules Humbert-Droz*

Hinweise auf neue Bücher

I. M. Bochenkski: Der sowjetrussische dialektische Materialismus (Diamat). 213 Seiten. Sammlung Dalp. Band 69. A. Francke, Bern 1950.

Der Autor, Professor der Philosophie an der katholischen Universität Freiburg, hat in diesem Buch, das aus Vorlesungen hervorgegangen ist, einen beachtenswerten Versuch unternommen, den dialektischen Materialismus, wie er in der Sowjetunion ausgebildet und zur herrschenden Doktrin erhoben worden, unter Benützung russischer Literatur darzustellen. Als Anhänger des Neothomismus ist Bochenski ohne Zweifel im Besitz jener formalen Schulung, die für die Beschreibung eines auf ausschließliche Wahrheit Anspruch erhebenden dogmatischen Systems erforderlich ist. Das Buch ist aus einer großen Fülle sorgfältig gesammelten (wenn auch nicht immer sehr glücklich gegliederten) Materials aufgebaut und in manchen Abschnitten erstaunlich vorurteilslos. Unzulänglich ist die Skizze der vormarxistischen russischen Revolutionstheorien, die Wiedergabe der Grundgedanken des historischen Materialismus sowie die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Dialektik überhaupt.

Ernst Jucker: Sibiriens Wälder raunen. Begegnungen in Sibiriens Urwald und Steppe. 263 Seiten. Paul Haupt, Bern 1951.

Ernst Jucker, der 16 Jahre lang als Leiter des sibirischen Volksschulwesens und Direktor des Lehrerseminars in Tomsk gearbeitet hat, erzählt frisch und fesselnd über eigene Erlebnisse in der sibirischen Wildnis und über Begegnungen mit sibirischen Menschen. Politische Probleme werden nur selten gestreift. Das Buch wirkt wie ein Reisebericht aus einer fremden, von der Zivilisation noch kaum berührten Welt. Auch als Lektüre für Jugendliche ist es geeignet. A. E.